

40/7938

Würzburg  
Meier Olbersleben-Str.2  
Den 9. Januar 1938

40 46

Lieber Herr Lohmann!

Jch danke Jhnen herzlich für Jhre beiden letzten Briefe vom 5. und 6. d. M. Alter Übung folgend beantworte ich sie Jhnen punktweise :

1. Jhrer Anweisung folgend habe ich gestern den Rest des Kreditbriefes hier aufgegeben. Die Quittung lege ich Jhnen bei. Der Weg geht jetzt vom MER Würzburg an das MER Berlin, dann mit bar zurück hierher, dann von hier zu Jhnen. Ein Triumph der Einfachheit!

2. Jn München habe ich für das PHJ auf dem Hauptstaatsarchiv dienstlich zum tun gehabt - Verhandlung wegen der Verrechnung von Photogeldern. Den Zug 17,16 habe ich benutzt. Jch bitte Sie, nun die Berechnung so vorzunehmen.

3. Herzlichen Dank für die beiden Besprechungsangebote. Jch bitte aber, mich diesmal zu verschonen, da ich hier doch zunächst allerhand auf dem Halse habe. Für Passau wird HSTA München sicher Sachkenner haben; für die Tracht empfehle ich Dr. Rudolf Helm am Germanischen Museum in Nürnberg.

4. Jn Sachen der Novembervergütung kann ich mich nicht so leichtes Spielles damit abgeben. Ehe ich etwas unternehme, bitte ich Sie zunächst um Nachprüfung Jhrer beglaubigten Abschrift! Was hat hier der Name Stengel zu tun? Dann brauche ich für meine Antwort den angezogenen Ukas vom 2.12. Jch bitte Sie daher, mir davon Abschrift zukommen zu lassen und den 2656 wieder nach Prüfung beizufügen. Erst dann werde ich weitere Schritte unternehmen.

37

Professor Engel Würzburg

7. März 1940.

Berlin, den 26. Januar 1938

Herrn Professor Dr. W. Engelsor!

Würzburg  
Meier Olberslebenstr.2

Heute las ich Ihre Ernennung zum ordentlichen Professor in der Zeitschrift und bealle mich, Ihnen sehr geehrter Herr Professor! Ich glaube, Sie werden sich hierzu zu Recht freuen.

In der Anlage übersenden wir Ihnen im Auftrage des Herrn Präsidenten zur kurzen Besprechung (höchstens 1/4 Seite) im "Deutschen Archiv" nach Maßgabe Ihrer Zeit

"Gerhard Schröder: Geschichtsschreibung als politische Erziehungsmacht".

Mit den herzlichsten Wünschen für Ihr Ergehen im Felde und in der Hoffnung, daß Ihnen der Krieg doch bald Zeit läßt zu der genannten Rezension

Heil Hitler!

I.A.